

Titel bei der RCN-Light

Marc Roitzheim sichert sich im achten Lauf der RCN „Rhein-Ruhr“ den Titel



Marc Roitzheim bei der RCN „Rhein-Ruhr“.

Foto: Rw-Media GbR - Jessica Roitzheim

Kreis Ahrweiler. Nach dem siebenten Lauf waren sich alle bei Ahrtal-Motorsport sicher, der Punktevorsprung von Marc Roitzheim reicht aus, um dem letzten Lauf der RCN-Saison 2012 gelassen entgegenzusehen. Aber man hatte dabei die Rechnung ohne das Reglement gemacht, das Startern in einer Klasse mit vielen Teilnehmern mehr Punkte bei einem Sieg beschert, als Startern in einer „schwachen Klasse“. Auf einmal wurde es wieder spannend, als die Nennungen für den Lauf am 22. September veröffentlicht wurden und klar war: Marcs stärkster Konkurrent um den Meisterschaftstitel würde bei einem Sieg in seiner stark besetzten Klasse H29 mehr Punkte einfahren, als Marc dies bei gleichzeitigem Sieg in seiner Klasse H30 tun würde. Marc musste auf einen kleinen Patzer der Konkurrenz hoffen – vielleicht sogar auf Schützenhilfe, falls die ebenfalls noch nicht abgeschlagene Drittplatzierte im Gesamtklassement auch

ein starkes Rennen abliefern würde. Der Rahmen für ein spannendes Rennen war gesetzt und die Nordschleife tat das Ihrige, um es richtig aufregend zu machen. Für den Renntag hatte es Petrus bei der Reifenwahl (mal wieder) schwer gemacht. Trocken, aber kalt, dazu ein dunkler Himmel. Trotz dieser Wetterlage, bei der man sich eigentlich besser fühlt, wenn man mit Regenschirm spazieren geht (für alle Fälle), pokerten die meisten im Feld und zogen Slicks auf. Marc blieb gar nichts anderes übrig, als ebenso mit Slicks zu fahren. „Wenn es trocken bleiben würde, wäre ich mit Semislicks hoffnungslos unterlegen in den Sprintrunden gewesen. Sollte es doch regnen, dann würden wir alle Schwierigkeiten haben. Also Slicks!“ Um 8.30 waren die profillosen Reifen montiert, das Fahrzeug stand in der Startaufstellung. Pünktlich zum Start der dritten Gruppe um 8.45 Uhr fielen die ersten Tropfen am „Brünnchen“ und im Bereich „Hatzenbach“,

am „Flugplatz“ nieselte es ebenfalls. Und damit hatten nun alle zu kämpfen. Marcus Westphal kämpfte darüber hinaus auch mit technischen Problemen an seinem Wagen. „Ausgangs Brünnchen“ brach mir der Wagen hinten einmal komplett aus, ich stand quer zur Fahrbahn. Das kann nicht alleine an den Slicks gelegen haben. Das Gleiche kam dann noch mal auf der Döttinger Höhe. Bei hohem Tempo schlug mir das Fahrzeug Heck einfach aus. Dann der Gegenschwung – ich hatte echt was zu tun im Auto. Das hätte auch böse ausgehen können, bei der Geschwindigkeit.“ Dennoch reichte es für einen zweiten Platz in der Klasse, in der er gestartet war. Und der Live-Ticker zeigte, dass Marc Roitzheim seine Sache gut machte, er fuhr fehlerfrei, lieferte sehr gute Zeiten ab und sammelte wenig Strafpunkte. Bei der Konkurrenz trat eben das ein, worauf man bei Ahrtal-Motorsport gehofft hatte. Der direkte Konkurrent konnte sich in seiner Klasse nicht durchsetzen. Und damit konnte im letzten Lauf die RCN-Light Meisterschaft 2012 für Marc Roitzheim mit einem Klassensieg eingefahren werden! Marc Roitzheim und Ahrtal-Motorsport sind froh über alle, die sie in der langen Saison unterstützt haben und diese Leistung erst ermöglicht haben. „Nächstes Jahr fahren wir in der „großen“ RCN mit allem Drum und Dran: Fahrerwechsel, Boxenstopp! Das wird bestimmt spannend! Aber wir haben Spaß dabei und ich denke, man wird mit uns rechnen müssen, nach der gezeigten Leistung in der RCN light!“ fasst Marc Roitzheim zusammen. Gemeinsam mit dem Team und den für das Saisonfinale angereisten Sponsoren wurde das Ergebnis ausgiebig gefeiert.

Auf dem Boulodrom

Die Ahrtalboulter waren Ausrichter des letzten Ligaspieltags

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Am 29. September trafen sich auf dem Boulodrom in Ahrweiler die fünf Mannschaften aus der Bezirksliga Nord und die fünf Mannschaften der Bezirksklasse Nord, um die Aufstiegsplätze und den Abstieg auszuspielen. Abgesteckte Spielfelder und frischer Kaffee mit leckeren Brötchen erwarteten die 80 Spieler/innen am Morgen. Nach der Platzauslosung und einigen Begrüßungsworten von Ligaleiter Kajo Schäfer, der auch als Hausherr auftrat, konnten die Spiele pünktlich um 11 Uhr beginnen. Während in der Bezirksklasse ein Abstieg nicht möglich ist und der Titel uneinholbar von Trier 3 geholt wurde, ging es in dieser Klasse nur noch um die Plätze. Nach dem Meister und damit Aufsteiger, Trier 3, kamen die Teams von Trier 2, sodann Feldkirchen/Neuwied, Urmitz Bhf. und Wittlich 4, auf die weiteren Plätze. Viel aufregender war die Situation um den Aufstieg in die Regionalliga in der nächsthöheren Spielklasse. Favorit Wittlich 3 holte sich zum Spielauftritt eine 2:3-Niederlage gegen Trier 1 und die Nebenboulter Koblenz gewannen gegen Niederberg 2 mit 4:1. Damit war es vor der letzten Spielrunde möglich, dass die Ahrtalboulter 2 noch Meister werden konnten. Nach einer kurzen Mittagspause und Verpflegung am Essensstand von Renate und Niko Schmandin,

sollte es um die Meisterehren gehen. Doch statt des erwarteten Sieges in der letzten Begegnung gegen die Nebenboulter, gab es eine deftige 1:4-Niederlage, trotz z.T. hoher Führungen. Gleichzeitig gewann Wittlich 3, statt mit einem erwarteten 5:0, nur mit 3:2 gegen Niederberg 2. Damit war die Überraschung perfekt und die Koblenzer Nebenboulter hatten durch ihren tollen Endspurt, um einen Siegpunkt besser, noch den Meistertitel in der Bezirksliga Nord errungen. Der Jubel war fast grenzenlos. Ligaleiter Schäfer sah bei der anschließenden Siegerehrung bei der er Wanderpreise und Urkunden an die Meister und Aufsteiger verteilte, nur strahlende Gesichter. Die großen Verlierer Wittlich und Ahrweiler gönnten dabei den Koblenzern ihren Erfolg, den sie sich sportlich erkämpft hatten. Absteiger in die Bezirksklasse ist Niederberg 2, die aber gleich den Wiederaufstieg anstreben werden. Nach einigen Hurras und Gläsern Sekt traten alle ihre Heimfahrt an. Da der Boulesport in der Region weiter Freunde findet, kommt in der kommenden Saison mit Weibenthurm, ein weiteres Bezirksklassenteam hinzu. Hier fehlt jetzt noch Mendig, Bad Breisig, Monreal und aus der Trierer Ecke noch Morbach, die sich zu diesem Schritt noch entschließen müssten.

Tischtennis - Ahr

Kreisstadt-Männer mit lockerem 9:2-Sieg

TTC Karla steckt 7:9 Dämpfer gegen TTV Andernach ein

Zweite Bezirksliga

Kreis Ahrweiler. Die Tischtennis-Cracks des TuS/PSV Bad Neuenahr-Ahrweiler untermauerten ihre Favoritenstellung in der zweiten Rheinlandliga. Mit 9:2 setzte sich das Team am Samstag deutlich gegen den TTC Mülheim II durch und marschiert weiter in Richtung Tabellenspitze.

„Das war eine grundsolide Leistung und wir haben sehr viele Spiele sehr klar gewonnen“, zeigte sich Mannschaftsführer Michael Hildebrandt mit der Partie des Samstages überaus zufrieden. Die Gäste aus Mühlheim konnten den Erfolg in keiner Phase der Partie gefährden. Markus Hildebrandt und seiner Bruder Michael dominierten das obere Parkkreuz klar mit einer blitzsauberen 4:0-Bilanz.

Vorschau: Bereits am kommenden Wochenende wird es deutlich schwieriger werden. Denn dann müssen die Kreisstädter zum Spitzenspiel bei der SG Westerwald antreten.

Einen Dämpfer gab es dagegen in der zweiten Bezirksliga für den TTC Karla. Im ersten Heimspiel der Saison verloren die Graf-schafter knapp mit 7:9 das Spitzenspiel gegen den TTV Andernach. In der Mehrzweckhalle Lantershofen sorgte das Match übrigens für Besucherandrang. Vor allem viele Aktive aus der Liga wollten sich dieses erste Spitzenspiel der Saison anschauen.

„Das war eine vermeidbare Niederlage, denn trotz hoher Führungen sind die Schlüsselspiele im fünften Satz verloren gegangen“, so Karla-Chef Karl-Heinz Mombauer. In einer absolut ausgeglichenen Partie hatten die Graf-schafter nach den Anfangsdoppeln mit 2:1 geführt. Nach der ersten Niederlage steht fest, dass bei den gedämpften Aufstiegsambitionen der Graf-schafter, der TTV Andernach auf jeden Fall auch ein Wörtchen bei der Meisterschaftsvergabe mitreden wird. - BL -

Fußball F-Junioren

Torfestival in Walporzheim

Trainer und Fans zeigte sich begeistert



Äußerst torgefährlich präsentierten sich die F-Junioren-Teams der SG Bachem/Walporzheim (hellblaue Trikots mit Arda Caliskan (l.) und Ben Scherhag (r.)) und der JSG Adenau.

Foto: Privat

Walporzheim. Zu einem Torfestival trafen sich die F-Junioren-

Teams der SG Bachem/Walporzheim II und der JSG Adenau III

auf dem Rasenplatz in Walporzheim. Von Beginn an zeigten die Mini-Kicker auf beiden Seiten, dass sie voller Elan und mit viel Freude am Fußball möglichst viele Tore schießen wollten. Und dies gelang beiden Teams trotz guter Torhüterleistungen vorzüglich, denn insgesamt 14 Mal zappelte der Ball während der 40-minütigen Spielzeit im Netz, wobei beide Mannschaften deutlich öfter als einmal trafen. Somit waren Trainer und Fans hochzufrieden, und die Kids natürlich erst recht. Für die F2-Junioren der SG Bachem/Walporzheim spielten: Martin Knieps, Ben Scherhag, Marcel Menzen, Jan-Lukas Priesel, Arda Caliskan, Lukas Knieps, Lukas Nelles, Jonas Schösser, Jannik Schösser, Julian Rhodmann.